

Niederschrift Nr. 3/2010 über die Sitzung des Betriebsausschusses Entsorgungsbetriebe der Stadt Wilhelmshaven vom Freitag, 04.06.2010, im Sitzungszimmer der Wilhelmshavener Entsorgungsbetriebe, Freiligrathstraße 420, 26386 Wilhelmshaven

Anwesend: **Mitglieder der SPD-Fraktion**

Ratsmitglied Hans Gabriels
Ratsmitglied Holger Barkowsky

- Ausschussvorsitzender
stv. Ausschussvorsitzender

Mitglied CDU-Fraktion

Ratsmitglied Heinz Weerda

Mitglied FDP-Fraktion

Ratsmitglied Horst Radmer

Mitglied Bündnis 90 / Die Grünen

Beigeordneter Claus-Dieter Westerman- Grundmandat

Mitglied Gruppe BASU / Tholen

Ratsmitglied Joachim Ender

Bedienstetenvertreter

Herr Aloys Kiepe
Herr Roland Müller
Herr Dobronski

Teilnahme TOP 1, 2, 3, 4, 6.1, 7.1

Dezernent

Dezernent Herr Dr. Jens Gaul

Vom Eigenbetrieb 83

Betriebsleiter Herr Olaf Schröder

Stv. Betriebsleiter Tim Menke

Herr Kai-Uwe von Thülen, Abteilungsleiter

Herr Thomas Wolanski, Abteilungsleiter

Dipl.-Ing. Frau Katrin Greif, bis einschl. TOP 4

Dipl.-Ing. Herr Birger Ober-Bloibaum, bis einschl. TOP 4

Frau Wiebke Klattenberg, Öffentlichkeitsarbeit

Protokollführerin Frau Walburg Gernart

Entschuldigt fehlte:

Bedienstetenvertreter Detlef Schue

Gäste: Herr Marc-Christian Vrielink, Ing.-Büro Lindschulte

Zu TOP 3 und TOP 4

Herr Abelt, Wilhelmshavener Zeitung bis 11:36 Uhr

Beginn der Sitzung: 10:00 Uhr

Ende der Sitzung: 12:12 Uhr

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Betriebsausschusses Entsorgungsbetriebe vom 05.03.2010
3. Vorstellung Kanalsanierungsstrategie
4. Information Kanalsanierungsarbeiten Heppens
5. Vorlagen an den Rat
- 5.1 Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Wilhelmshaven
6. Vorlagen an den Verwaltungsausschuss
- 6.1 Ausnahme vom Einstellungsstopp: Unbefristete Besetzung der Stelle Abteilungsleiter/in Kostenrechnung Controlling
7. Vorlagen an den Betriebsausschuss
- 7.1 Ausnahme vom Einstellungsstopp: Einstellung einer Sekretärin eines Sekretärs für die Betriebsleitung
8. Mitteilungen und Anfragen
- 8.1 Quartalsbericht 1. Quartal 2010

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Gabriels begrüßt die Anwesenden, insbesondere Herrn Dipl.-Ing. Vrielink vom Ing. Büro Lindschulte, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Betriebsausschusses Entsorgungsbetriebe fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilt Herr Dr. Graul das Ausscheiden von Herrn Schröder zum 01.09.2010 mit. Er deutet an, dass die Verwaltung im Rathaus intensiv bemüht sei, die Betriebsleitung durch eine interne Lösung sicher zu stellen. Nach den Sommerferien sollten dazu Vorschläge unterbreitet werden, dabei sollen auch die Vorstellungen des Unterausschusses berücksichtigt werden. Die Funktionsfähigkeit der Wilhelmshavener Entsorgungsbetriebe sei aufgrund der äußerst guten Vertreterstruktur zu keinem Zeitpunkt gefährdet.

Herr Weerda erläutert kurz seinen durch die diesbezügliche Vorgehensweise entstandenen Vertrauensverlust und bittet Herrn Schröder, sich im nicht öffentlichen Teil dazu zu äußern.

Der Vorsitzende, Herr Gabriels, beantragt die Einberufung einer Sondersitzung zu dem Thema „Zusammenführung WEB / SGW“, dieser Antrag werde vom Ausschuss unterstützt. Als Termin wird Mittwoch, 09.06.2010, 10:00 Uhr, Sitzungszimmer der WEB im 1. Stock in der Freiligrathstraße 420, 26386 vereinbart.

Herr Dr. Graul informiert den Ausschuss, dass am Montag 14.06.2010 vor der Sitzung des Finanzausschusses eine gemeinsame Sitzung der Ausschüsse der Eigenbetriebe stattfinden wird. Er erläutert die Vorgehensweise der Stadtverwaltung und verweist darauf, dass es mehrere Behandlungen dieses Themas im Unterausschuss gegeben und er erwartet hätte, dass die Fraktionen darüber besser informiert hätten.

Zur Tagesordnung bittet der Vorsitzende, Herr Gabriels, die Tagesordnungspunkte 6.1 und 7.1 vor dem Tagesordnungspunkt 5.1 zu behandeln.

Im Ausschuss besteht zu dieser Verfahrensweise Einvernehmen.

Weitere Änderungen zum öffentlichen Teil der Tagesordnung ergeben sich nicht.

Anmerkung: Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden die Tagesordnungspunkte in der ursprünglichen Reihenfolge protokolliert.

2 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Betriebsausschusses Entsorgungsbetriebe vom 05.03.2010

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Betriebsausschusses Entsorgungsbetriebe vom 05.03.2010 wird einstimmig genehmigt.

3. Vorstellung Kanalsanierungsstrategie

⇒ *Anlage 1 (Ausdruck Präsentation)*

Nach einer kurzen Einführung von Frau Greif trägt Herr Dipl.-Ing. Vrielink vom Ing.-Büro Lindschulte vor. Er erläutert dem Ausschuss den rechtlichen Hintergrund sowie die technische Notwendigkeit (eigentlicher Effekt undichter Kanalsysteme sei der schleichende Prozess des Einspülens von Bodenmaterial in die Netze) und geht dann auf die Schadenanalyse sowie die Schadensklassifizierung ein. Es folgt eine ausführliche Darstellung der Strategieentwicklung und der Kanalsanierungsstrategie, der Investitionskosten sowie der Projektkostenbarwerte. Wichtige Aspekte seien auch das Thema Verzinsung und Nutzungsdauer. Herr Vrielink beendet seinen Vortrag mit der Empfehlung einer Vorzugsvariante der Kanalsanierung. Als Fazit lasse sich zusammenfassen, dass lediglich die Wirtschaftlichkeitsstrategie Sinn mache, und begründet diese mit deutlich günstigerem Projektkostenbarwert, kleineren Investitionskosten über den Betrachtungszeitraum der techn. Lebensdauer, ganzheitliche Sanierung aller Schäden der betreffenden Haltung / Leitung / Schacht, Risikoreduzierung von schwerwiegenden Folgeschäden, Nutzungsdauer mindestens 50 Jahre, nachhaltiger Verbesserung der Bausubstanz und somit Werterhöhung des Abwassersystems, geringem Unterhaltungsaufwand durch muffenlose glatte Oberfläche, Senkung der Betriebskosten durch Reduzierung von Undichtigkeiten, geldwertem Vorteil der Kollateralschäden ZK 2 und ZK 3.

Die Präsentationsunterlagen sind dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Der Vorsitzende, Herr Gabriels, dankt Herrn Vrielink für den Vortrag.

Es folgt eine kurze Aussprache, an der sich die Herren Weerda, Barkowsky und Radmer beteiligen. Herr Schröder führt zum Grundsatz aus, dass dies alles ein Blick in die Zukunft sei, eine Lösung, dass nichts gemacht werde, gäbe es nicht und dass die Frage nach der Gebührenrelevanz berechtigt sei. Fragen von Herrn Weerda und Herrn Barkowsky zum Mischwasseraufkommen und zur Kostensicherheit, zur Mitsanierung anderer Bauteile, zur Bürgerakzeptanz – sinnvoller Umgang mit dem Geld - und zum Einwuchs von Baumwurzeln werden von Herrn Vrielink ausführlich beantwortet.

Herr Weerda gibt zu bedenken, dass in die Kanalisation zwar Wasser eindringen könne, aber aufgrund der hier vorherrschenden Bodenverhältnisse nichts im Boden versickern könne und somit das Thema Umweltverschmutzung nicht zum Tragen käme.

4. Information Kanalsanierungsarbeiten Heppens

⇒ *Anlage 2 (Ausdruck Präsentation)*

Herr Ober-Bloibaum führt in das Thema ein und erklärt, dass der GEP aus dem Jahre 2003 bereits Sanierungsbedarf belege. Im weiteren Verlauf geht Herr Vrielink auf die Zielsetzung des Auftrages ein und erläutert dem Ausschuss drei Varianten der Kanalsanierung, die eine optimale Kombination aus hydraulischer Kanalsanierung und baulichem Kanalsanierungskonzept bieten sollen. Er geht auf die Gewichtung der Wertungskriterien (Wirtschaftlichkeit, Hydraulik, Sonstiges), die Kostenverteilung für die bauliche sowie hydraulische Sanierung und die Kombination beider Maßnahmen ein. Ferner werden detaillierte Ausführungen zur Nutzwertanalyse gegeben.

Fazit aller Bewertungen sei, dass die Variante 3 (rot) Vorzugsvariante sei (Variante 2 (grün) Kanalneubau, Variante 2 (blau) Kanalneubau mit größeren Querschnitten, Variante 3 (rot) Speicher wird geschaffen).

Die Frage von Herrn Dobronski zur Hydraulik wird von Herrn Vrielink beantwortet, weitere Fragen werden nicht gestellt.

Der Vorsitzende, Herr Gabriels, dankt Herrn Vrielink für den Vortrag.

Frau Greif, Herr Ober-Bloibaum und Herr Vrielink verabschieden sich und verlassen die Sitzung.

5. Vorlagen an den Rat

5.1 Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Wilhelmshaven Vorlage-Nr. 147/2010

Herr Wolanski trägt detailliert zur Vorlage vor. Er geht auf die aktuelle Rechtsprechung ein, die eine Neufassung der Satzung notwendig gemacht habe, die aber die Gebührenhöhe nicht verändern würde. Im Folgenden geht kurz auf die im Einzelnen geänderten Paragraphen ein: § 1 a (Begriffsbestimmungen), § 2 (Umfang der Abfallentsorgung), § 11 (Sperrmüll), § 22 (Benutzung der Abfallbehälter), § 23 (Überlassung, Eigentumsübergang), § 24 (Abholplatz und Transportweg für Rest- und Bioabfallbehälter), § 25 (Abfuhr, Abs. 2), § 25 (Abfuhr, Abs. 6) § 28 Abs. 3 (Anzeige, Auskunfts- und Duldungspflicht), das Straßenverzeichnis sowie die Anlage 1 (Negativkatalog), Anlage 2 (Positivkatalog) sowie die zugelassenen Abfälle der Annahmestelle für Problemabfälle und den Positivkatalog der Baumassenrecyclinganlage ein.

Die Frage von Herrn Westerman, ob die angesprochen Anlagen einzusehen sind, beantwortet Herr Wolanski dahin gehend, dass die Kataloge Bestandteil der Abfallsatzung und daher für jeden einsehbar seien.

Weitere Fragen werden nicht gestellt.

Der Vorsitzende, Herr Gabriels, verliest den Beschlussvorschlag und lässt darüber abstimmen:

Der Betriebsausschuss Entsorgungsbetriebe empfiehlt dem Rat einstimmig folgenden Beschluss:

„Der Rat beschließt
die Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Wilhelmshaven vom 16.06.2010.“

6. Vorlagen an den Verwaltungsausschuss
6.1 Ausnahme vom Einstellungsstopp: Unbefristete Besetzung der Stelle
Abteilungsleiter/in Kostenrechnung Controlling
Vorlage-Nr.139/2010

Herr Schröder trägt zur Vorlage vor. Es ergibt sich eine Diskussion, an der sich die Herren Barkowsky (Gleichbehandlung mit der Befristung anderer Stellen), Schröder (Sicherheit für Arbeitnehmer), Kiepe (zukünftig unbefristete Einstellung mit halbjährlicher Probezeit), Radmer und Weerda beteiligen.

Nach Abschluss der Diskussion verliert der Vorsitzende, Herr Gabriels, den Beschlussvorschlag und lässt darüber abstimmen:

Der Betriebsausschuss Entsorgungsbetriebe empfiehlt dem Verwaltungsausschuss mehrheitlich (5 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 3 Enthaltungen) folgenden Beschluss:

„Herr Iskender E v i n wird ab dem am 01.11.2010 unbefristet eingestellt.“

7. Vorlagen an den Betriebsausschuss
7.1 Ausnahme vom Einstellungsstopp: Einstellung einer Sekretärin eines
Sekretärs für die Betriebsleitung
Vorlage-Nr. 140/2010

Es entsteht eine kurze Diskussion über die Notwendigkeit und des Zeitpunkts der Stellenbesetzung sowie der Frage, ob der vorhandene Beschlussvorschlag in einen Vorrats- oder Ermächtigungsbeschluss geändert werden sollte, an der sich die Herren Radmer, Dr. Graul, Ender, Weerda. Herr Gabriels (unter Abgabe des Vorsitzes an Herrn Barkowsky), Schröder und Harms beteiligen.

Nach Abschluss der Diskussion ändert der Vorsitzende, Herr Gabriels, im Einvernehmen mit dem Ausschuss den Wortlaut des Beschlussvorschlages wie folgt und lässt darüber abstimmen:

Der Betriebsausschuss Entsorgungsbetriebe fasst mit 7 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen folgenden Beschluss:

„Der Betriebsausschuss Entsorgungsbetriebe stimmt der **Besetzung der Stelle** einer Sekretärin/eines Sekretärs für die Betriebsleitung der Wilhelmshavener Entsorgungsbetriebe **zum erforderlichen Zeitpunkt** zu.“

8. Mitteilungen und Anfragen

8.1 Quartalsbericht 1. Quartal 2010

⇒ *Anlage 3 (Ausdruck Präsentation)*

Herr Schröder erläutert den Quartalsbericht für das erste Quartal des Wirtschaftsjahres 2010 mittels einer PowerPoint-Präsentation.

Als erstes geht Herr Schröder auf die besonderen Ereignisse bzw. Themen von besonderer Bedeutung des ersten Quartals - insbesondere auf das Inkrafttreten des Wasserhaushaltsgesetzes, Wärme aus Abwasser, Konzept wilde Abfallablagerungen, Studie Co-Vergärung von Schlachtabfällen, Haushaltskonsolidierung, Kanalsanierungsstrategie, Haushaltssperre - ein.

Im Weiteren informiert Herr Schröder kurz über die technischen Daten im Bereich der Stadtentwässerung und der Abfallwirtschaft.

Es folgt eine Erläuterung der kaufmännischen Daten der Bereiche Stadtentwässerung und Abfallwirtschaft sowie für den Gesamtbetrieb. Insgesamt sei das Ergebnis der WEB zum 1. Quartal positiv zu bewerten.

Abschließend informiert Herr Schröder kurz zum Wirtschaftsplan 2011, zum Workshop Grundstücksentwässerung und zum Audit Qualitäts- und Umweltmanagement.

Im weiteren Verlauf erfolgt ein Meinungsaustausch, an dem sich die Herren Ender, Westerman, Barkowsky, Dobronski und Radmer (u. a. zu Ausfallquoten, Arbeitsunfälle) beteiligen. Herr Schröder sichert regelmäßige Berichterstattung zu.

Der Betriebsausschuss Entsorgungsbetriebe nimmt den vorgestellten Quartalsbericht zum ersten Quartal des Wirtschaftsjahres 2010 zur Kenntnis.

8. Mitteilungen und Anfragen

8.2 Herr Radmer: Abfallbehälter der AWG an den Wertstoffsammelplätzen

Antwort von Herrn Wolanski:

Die Leerung der Behälter erfolge seit dem 01.01.2010 durch die WEL. Die Behälter seien bis Ende des Jahres von Nehlsen gemietet, danach würden sie durch eigene Behälter ersetzt.

Der Vorsitzende beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 12:04 Uhr und eröffnet den nicht öffentlichen Teil um 12:04 Uhr.

gez. Schröder

Schröder
Betriebsleiter

gez. Gabriels

Gabriels
Vorsitzender

gez. Gernart

Gernart
Protokollführung